

Einladung

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
und die Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt beehren sich, Sie zur

Präsentation des Buches von Heiner Lück

Der Sachsenspiegel.

Das berühmteste deutsche Rechtsbuch des Mittelalters

am **19. Oktober 2017, 19.00 Uhr**, in die

Universitätsbibliothek Leipzig (Bibliotheca Albertina), Vortragssaal,

Beethovenstr. 6, 04107 Leipzig, herzlich einzuladen.



Wolfenbütteler Bilderhandschrift, zwischen um 1350 u. 1371,
HAB Wolfenbüttel (Detail: Sendgericht vor dem Bischof)

Der zwischen 1220 und 1235 im östlichen Harzvorland von Eike von Repgow verfasste Sachsenspiegel entfaltet sowohl im Hinblick auf seine Geltungsdauer bis in das 19. Jh. als auch in Bezug auf seine territoriale Verbreitung in Deutschland und Ostmitteleuropa eine einmalige Wirkung. Bis heute hat nie wieder ein deutscher Rechtstext eine solche Strahlkraft erreicht. Von den überlieferten ca. 470 Textzeugen ragen die vier Bilderhandschriften heraus, die zwischen 1295 und ca. 1375 angefertigt worden sind. Die Schöpfer dieser reich bebilderten Handschriften, welche die Forschung nach ihren Aufbewahrungsorten bezeichnet (Heidelberger, Oldenburger, Dresdner, Wolfenbütteler Bilderhandschrift), sind unbekannt. Das sächsische Recht ist darin mit Hunderten von Illustrationen ins Bild gesetzt. So informieren sie repräsentativ und anschaulich über das Rechtsleben im späten Mittelalter. Allein der Dresdner codex picturatus weist 924 Bildzeilen auf. Das vorzustellende neue Buch über den Sachsenspiegel fasst den bisherigen Forschungsstand zusammen, stellt neue Ergebnisse vor und gibt einen detaillierten Überblick über viele in Gold und Farben gefasste Rechtsmaterien.

Programm:

Begrüßung

Rechtsgeschichtliche Projekte an der SAW | Prof. Dr. WOLFGANG HUSCHNER | Sekretar der Philologisch-historischen Klasse

Der Sachsenspiegel und das gelehrte Recht | Prof. Dr. BERND KANNOWSKI | Universität Bayreuth

Sachsenspieleien: Das Recht im Bild | Prof. Dr. HEINER LÜCK | Autor

Weinempfang | 2016er Riesling vom »Höhnstedter Kelterberg«



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

